Auf dem letzten Weg zur Seite stehen

Diesen und viele weitere Artikel finden Sie in unserem Pressebereich.

Hier geht es zu unseren Presseartikeln.

Auf dem letzten Weg zur Seite stehen

Zehn Frauen und ein Mann beschließen Ausbildung zum Hospizbegleiter – Neuer Kurs startet im Januar

Landkreis – Die Gewissheit, bald zu sterben, ist nicht leicht zu verkraften – nicht für Betroffene und nicht für deren Angehörige und Freunde. Hospizbegleiter helfen diesen Menschen in ihrer schwierigen Zeit. In einer speziellen Ausbildung werden sie auf ihre Aufgabe vorbereitet. Elf Teilnehmer haben diese jetzt beim Hospizkreis Miesbach abgeschlossen.

In 120 Unterrichtseinheiten lernten die Absolventen durch die Koordinatorinnen vom Hospizkreis, Petra Obermüller und Miriam Cetinich, sowie die Dozentin Brigitta Kofler die Grundlagen der Sterbebegleitung kennen.

Verschiedene Themenkomplexe, mit denen sich die Teilnehmer auch in Zukunft auseinandersetzen müssen, wurden aufgegriffen. Neben der Sterbebegleitung waren die Palliativversorgung, der Umgang mit dementen Patienten, das Bestattungswesen und die Kommunikation mit Betroffenen und Angehörigen Sterbender Bestandteile der Ausbildung. In einem Praktikum konnten die Absolventen dann, in Begleitung einer Fachkraft, die Aufgaben eines Hospizbegleiters im Einsatz kennenlernen.



Mit Bravour zum Ehrenamt: (v.l.) Irena Schindler, Beate Schuster, Juliane Vögl, Sandra Lehmann, Renate Senger-Grosse, Agnes Zehendmaier, Jürgen Jakob, Brigitte Franeck, Angela Bugli, Evelyne Bichlmaier und Heide Stettner haben es zum Hospizbegleiter geschafft. Das Team vom Hospizkreis mit (v.r.) Vorsitzender Franziska Gräfin von Drechsel, Miriam Cetinich, Petra Obermüller und Brigitta Kofler haben sie dabei begleitet. FOTO: ANDREAS LEDER

Mit dem Abschluss können die elf neu ausgebildeten Sterbebegleiter jetzt im Ehrenamt arbeiten – in Krankenhäusern, in Altenheimen oder ambulant bei Besuchen zuhause. Der Hospizkreis umfasst derzeit ein Team von rund 45 mobilen Kräften. „Hauptsächlich geht es um das Dasein und die Entlastung der Angehörigen und Freunde", beschreibt Obermüller die Aufgabe eines Hospizbegleiters. Im Januar startet der nächste Ausbildungskurs. amk

Neue Trauergruppen

Der Hospizkreis im Kreis Miesbach startet wieder mit neuen Trauergruppen – gezielt auch für junge Erwachsene. Termine auf Anfrage: Trauergruppe für Erwachsene; Trauergruppe für junge Erwachsene zwischen 18 und etwa 25 Jahren; Gruppe „Verwaiste Eltern"; Einzelbegleitung. Kontakt über ☎ 0 80 24 / 4 77 98 55 oder info@hospizkreis.de. Veranstaltungsort: St. Anna Haus, Krankenhausstraße 10, Holzkirchen; Ansprechpartnerin: Petra Obermüller, Integrative Trauertherapeutin.